

# CleanAir II

## MYTHEN & FAKTEN zum Stückholzheizen



„Es wird nichts gegen die Feinstaubemissionen bei Holzheizungen unternommen.“

Laut Umweltbundesamt sind die Feinstaubemissionen (PM<sub>2,5</sub>) seit 1990 um 47%<sup>1</sup> (2018) zurückgegangen. Dies ist auch auf den Ersatz veralteter Holzheizungen durch moderne emissionsarme Holzkessel zurückzuführen<sup>2</sup>.

Quellen:

<sup>1</sup>Feinstaub PM<sub>2,5</sub>, Umweltbundesamt

<sup>2</sup>Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990-2016, Umweltbundesamt

„Obwohl Österreich eine solch waldreiche Nation ist, werden jährlich mehrere Millionen Tonnen Brennholz importiert.“

Laut Energiebilanz der Statistik Austria wurden im Jahr 2018 insgesamt 485.130 Tonnen Brennholz importiert.

Zum Vergleich: Etwa 3% der in Österreich verwendeten Bioenergie basieren auf Importen aus dem Ausland. Bei fossilem Öl liegt der Anteil bei ca. 94%.

Quelle: Gesamtenergiebilanz Statistik Austria, Stand 2018

„Die Wahrscheinlichkeit, eine saubere Holzheizung zu haben, ist mit einem Lottosechser zu vergleichen.“

Praktisch jeder moderne Holzkessel, der heute in Österreich auf den Markt kommt, weist Emissionen auf, die weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen und mindestens 90% niedriger sind als die eines in die Jahre gekommenen Allesbrenners (=veralteten Bauform von Scheitholzkesseln).

Quelle: Factsheet Staubemissionen, BEST (2019)

„CO<sub>2</sub>-Neutralität? Von wegen! Ein Baum braucht so lange, um zu wachsen, dass erst nach 50 Jahren

In einer nachhaltig betriebenen Waldwirtschaft besteht ein Gleichgewicht zwischen Zuwachs und Entnahme, der gespeicherte Kohlenstoff im Wald bleibt damit konstant – die Wachstumsgeschwindigkeit der Bäume spielt dabei keine Rolle.

# CleanAir II MYTHEN & FAKTEN zum Stückholzheizen

„Holzöfen sind für einen großen Anteil der Feinstaubemissionen in Österreich verantwortlich.“

Nur 4% der Feinstaubemissionen in Österreich stammen aus modernen Öfen und Herden.

Der wesentlich größere Beitrag stammt von veralteten Scheitholzkesseln, sogenannten Allesbrennern (17%).

Quelle: Factsheet Staubemissionen, BEST (2019)

„Ofen...Kessel...  
Ist doch alles dasselbe!“

Hier gibt es einen grundlegenden Unterschied:

Öfen erhitzen Luft und verteilen diese Luft im ganzen Haus, um es warm zu halten.

Kessel erhitzen Wasser und heizen das Haus mit dieser Wärme von Wasser oder Dampf.

„Selbst, wenn wir die Holzernte in Österreich verdoppeln würden, könnte damit nur ein kleiner Anteil des Energiebedarfes gedeckt werden.“

Aktuell werden rund 9% des weltweiten Energieverbrauchs durch Holz bereitgestellt. Die World Bioenergy Association (WBA) geht davon aus, dass bis zum Jahr 2035 13 - 15% des heutigen Weltenergiebedarfs durch Holz gedeckt werden kann.<sup>1</sup>

In Österreich werden schon heute 15% des gesamten Energieaufkommens durch Holz gedeckt. Der Beitrag von Holz als nachhaltiger, CO<sub>2</sub> neutraler Energieträger ist somit sehr bedeutend und nicht vernachlässigbar.<sup>2</sup>

Quellen:

<sup>1</sup>Global biomass potential towards 2035, WBA

<sup>2</sup>Energie in Österreich 2018, BMNT

„Schwedenöfen verkaufen sich wie warme Semmeln“

Die Zahl der verkauften Schwedenöfen ist von 26.100 Stück<sup>1</sup> im Jahr 2010 auf 6.368 Stück<sup>2</sup> im Jahr 2019, d.h. um ca. 76% gesunken. Die Verkaufszahlen sind somit stark rückläufig. Hinsichtlich Bestand konnten im Jahr 2009 ca. 500.000 Schwedenöfen<sup>3</sup> (entsprechend ÖNORM 13240) in Österreich verzeichnet werden.\*

\* Keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Quellen:

<sup>1</sup> Endbericht Neue Öfen 2020, Bioenergy2020+

<sup>2</sup> Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2019, BMK

<sup>3</sup> Einzelöfen in Österreich – Marktbeschreibung, e7 Energie Markt Analyse GmbH, 2011